

DOEPAK

DuPAK DoePAK POPPENSPE(ELMUSEUMKRUISELKRANTKRABEL) DoePAK DuPAK
Krümelzeitung und -krakel Nr. 30c



Der Lebenslauf von Jan Klaassen: eine Bildergeschichte

Dieses Comic stammt von *Hetty Paërl*, die sich dazu von *Het leven van Jan Klaassen verteld aan de Nederlandsche jeugd* (1860) inspirieren ließ. In diesem niederländischen Bilderbuch beschreibt der Amsterdamer Schullehrer J. Schenkman das Wohl und Wehe von Jan Klaassen als Kind und als Trompeter im Heer des Stadthalters Prinz Willem II. Nach dem Tod des Prinzen im Jahr 1650 wird Jan Seiltänzer, Matrose und Puppenspieler. Er heiratet *Katrijn*. Ihre Ehe besteht aus Schimpfen und Schlagen. Ihre Kinder werden hinausgeworfen. Als sich der *Tod* nähert, jagt Jan ihn weg. Jan Klaassen wird mit einem großen Bauch und einem Buckel dargestellt. Er trägt ein buntes Kostüm und auf seinem Kopf einen Dreispitz. So hat er mit dem französischen *Polichinelle* und dem englischen *Mr Punch* eine große Ähnlichkeit. *Katrijn* trägt eine Schirmkappe. Erklärung des niederländischen Textes bei der Bildgeschichte: Das ist der kleine Jan. Er lernte laufen. Als Kind taugte er nie etwas. Er zündete die Perücke des Lehrers an. Später desertierte er aus dem Heer. Dann versuchte er sein Glück als Seiltänzer. Danach als Matrose. Schließlich wurde er Puppenspieler. Er hielt um die Hand von *Katrijn* an. Und wurde Vater. Der Tod kam zu Gast, Jan verjagte ihn. Ende. Projektidee: Otto van der Mieden ©, *Poppenspe(e)lmuseum NL* (2010). Viel Vergnügen beim Schauen und viel Applaus!

Doepak ist eine bunte Krümelzeitung und -krakel für Jung und Alt über das (Volks)Puppentheater in niederländischer Sprache. In dieser Ausgabe ist auch zu lesen, was man alles im Puppentheatermuseum machen kann: Welche Ausstellungen gerade stattfinden oder welche neuen Bücher erschienen sind, und wie es mit der Website steht. Im Namen Doepak sind die niederländischen Wörter „doen“ (tun) und „pakken“ (greifen, packen) versteckt. Das kommt nicht von ungefähr, denn man soll hier selbst Dinge tun und anpacken. Auf Deutsch wird Doepak genauso ausgesprochen wie Dupäk. Ein Dupäk ist eine Stangenpuppe und gleichzeitig auch eine Verwandlungsfigur. Die Puppe macht Sprünge, wobei ihr Körper abwechselnd einmal lang und einmal kurz wird. Der Dupäk wird, genauso wie eine Marionette, von oben bewegt. Der Dupäk streckt und beugt sich rasend schnell und macht dabei viel Lärm. Dupäk bedeutet „Stampfer“. Die Füße der Puppe sind aus Holz und mit Bleiklötzchen beschwert. Im slowakischen und tschechischen Puppenspiel heißt er Paprika Janecí.